

Grenzach-Wyhlen Schauen, staunen und probieren

Die Oberbadische, 15.03.2016 00:43 Uhr



Sie nahmen zum Kaffee Platz im Beduinenzelt (von links): Bürgermeister Tobias Benz, Kurt Paulus, Martina Tanglay sowie Birsfeldens Gemeindepräsident Christoph Hiltmann. Foto: Manfred Herbertz

- nicht mit Facebook verbunden

 Empfehlen

- mit Twitter verbunden
- mit Google+ verbunden
- Einstellungen

Was vor fünf Jahren mit dem grenzüberschreitenden „Musée sentimental“ begann, erfährt jetzt eine Fortsetzung. Die Kulturkommission Birsfelden gestaltete mit dem Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen eine neue Ausstellung zum Thema „Kaffee“ unter dem Motto „Café global“. Diese nahm im Birsfelder Museum einen vielbeachteten Auftakt. Ende September zieht die Ausstellung ins Wyhlener Zehnthaus um. Birsfelden/Grenzach-Wyhlen (mh). Die Idee zur Ausstellung voller erstaunlicher Fakten und Wissenswertem rund um den Kaffee stammt von Kurt Paulus, der bei einem Besuch der in Birsfelden ansässigen Kaffeerösterei Bertschi die dort ausgestellten Exponate zur Geschichte des Kaffees bestaunte (wir berichteten). Für ihn war schnell klar, dass die Grenzlage auch ein Teil dieser Geschichte sein müsste. Außerdem, erklärte Paulus das Gemeinschaftsprojekt, wäre es nach fünf Jahren an der Zeit gewesen, wieder etwas gemeinsam zu machen. Bei der Kulturkommission Birsfelden habe er damit offene Türen eingerannt. Andrea Scalone, Vorsitzende der Kulturkommission, fand den Gedanken charmant, so dass man das Projekt gemeinsam anging. Auf deutscher Seite fand sich eine Gruppe um Paulus zusammen, auf der Schweizer Seite war es Martina Tanglay, die die Fäden zusammenspann. Herausgekommen ist eine wundervolle Ausstellung mit vielerlei Exponaten und Informationen. Wer weiß

beispielsweise, dass rund 70 Prozent des internationalen Kaffeehandels heutzutage über die Schweiz abgewickelt wird" In der Ausstellung wird gezeigt, welchen langen Weg der Kaffee vom Kaffeebauern bis in die Tasse zurücklegen muss oder welche Ausmaße der Schmuggel von Kaffee in der Schweiz und den angrenzenden Staaten einst hatte. Auch widmet sich die Ausstellung dem fairen Handel mit Kaffee sowie kleinen Anekdoten. Dazu gibt es extra eingerichtete Bereiche zu Sonderthemen und ein Video „Kaffee in der Luft“, das von Claudia Freidank konzipiert wurde. Die Besucher können zudem in einer eigens eingerichteten Kaffeestube verschiedene Sorten kosten, so im Beduinenzelt einen Mokka, im französischen Café einen Milchkaffee oder im amerikanischen Diner einen Filterkaffee. Zur Vernissage waren neben vielen Gästen von beiden Rheinseiten auch der Birsfelder Gemeindepräsident Christoph Hiltmann und Grenzach-Wyhle's Bürgermeister Tobias Benz gekommen. Der „Basler Gigolo“ alias Gustav Thuring erfreute die Besucher mit Liedern sowie Kaffeehausmusik. n ► Die Ausstellung „Café global“ ist im Museum Birsfelden, Schulstraße 29, noch bis zum 24. April zu sehen, Öffnungszeiten: Mittwoch, 15 bis 19 Uhr, Samstag, 10 bis 14 Uhr, und Sonntag, 11 bis 16 Uhr, jeweils mit Café-stube. Vom 30. September bis 30. Oktober wird die Ausstellung im Zehnhaus in Wyhlen präsentiert.